

Knieend am Felshang,
Schattig umlaubt,
Neigt matt und bang
Sie das Schmerzenshaupt;

Kühlt die brennende Blut
Im taufeuchten Noos.

An dem Mutterhof
Der Erde ruh'
Sie tränenlos.

Schneeweiß von Gefieder,
Mit kreisendem Flug
Schwingt ein Vogel sich nieder,
Schaut an sie flug,

Wie mit Kindes Blicken,
Hüpft hin und her,
Naht mehr und mehr,

Scheint ihr zuzunicken
Mit Rinnebegehr.
„Wäre dein Flügel

Mir, Vöglein, geliehet,
Über Ström' und Hügel,
Ja, mücht' ich fliehen!

Ach, brächtest du Kunde,
Du Vöglein zier,
Von der Heimat mir:

Zur seligen Stunde
Ersiehnest du hier.“

Da rauscht's in den Zweigen
Und haucht's durch den Raum,
Dah die Blumen sich neigen,
Und kispelt's im Baum:

„Willst du mich fragen,
Du Mägdlein traut,
Trosteslaut

Wohl könnt' ich sagen
Der armen Braut.“

„Darf ich dich fragen,
Du Bote lieb,
Sprich, ob noch in Klagen

Meine Mutter blieb?
Und tröstet Frau Hilden

Mein Bruder Ortwin?

Nicht kimmert's ihn,

Mit Helmen und Schilden

Zur Schwester zu ziehn.“

Da rauscht's in den Zweigen

Und haucht's durch den Raum,

Dah die Blumen sich neigen

Und kispelt's im Baum:

„Wirst trocken die Zähne

Der Mutter, o Maid;

Es kommt die Zeit,

Da der Bruder mit Ehren

Löst seinen Eid.“

„Gabt Trost der Schwester

Und Trost dem Kind,

Du Bote bester,

O sprich geschwind:

Darf ich dich fragen

Tränenbetail,

Leidenumgraut,

Was hast du zu sagen

Der jammernden Braut?“

Da rauscht es im Laube

Mit kispelndem Wehn,

Wie girrende Taube

Säß: „Wiederseh'n!“

Und der Hain erglänzet

Im rosigen Licht;

Statt des Vögleins spricht

Strahlenumkränzet

Ein Engelgesicht.

Das Wunder schwand,

Zerfließend fern.

Gudrun empfand

Die Näh' des Herrn.

Mag die Hölle toben,

Mit Geierklau'n

Ihr dräu'n voll Grau'n,

Sie schaut nach oben

Mit Gottvertrau'n.

D. Orttruns Gebet.

Ebenes., S. 208.

Die See ging eben,
Frisch blies der Wind;
Die Schiffe schweben
Durch die Flu: geschwind.
Doch geschwinder wie Wind und Kiel
Fliegt die Seele Gudruns zu dem Heimatziel.

Die Rüsten sanken
Dämmernd ins Meer;

Ortruns Gedanken
Burden trüb und schwer.
Bald zeigt sich schimmernd ein andrer Strand
Das Kloster ist's auf dem Wälpenfand.

Die Glocken läuten
Den Schiffen zu;
Die Schiffer freuten
Sich Hettels Ruh'.